Der Magistrat

rüsselsheim am main

V O R L A G E

an die
Stadtverordnetenversammlung

Eingang		DS.-Nr.	**647/16-21**
AuslB	ÄR	SozIJA	KSSpA
PBUA	OBR	HuFA	StV

Betreff: **Evaluation Love Family Park 2019**

M-Nr.: **12 / 20**

Der Magistrat leitet der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Vorlage zur Kenntnisnahme zu:

I. Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Evaluation des Festivals Love Family Park 2019 zur Kenntnis.

II. Erläuterung/ Begründung:

A. Ziel

Das perspektivische Ziel liegt in der dauerhaften Etablierung des Festivals Love Family Park in Rüsselsheim. Die Evaluierung aller Beteiligten dient der Optimierung der Veranstaltung.

B. Ausgangslage

Der „Love Family Park“ ist ein elektronisches Musikfestival, das bisher zweimal auf dem Rüsselsheimer Mainvorland zwischen Landungsplatz und Bootshaus stattgefunden hat. In den Jahren 2018 und 2019 waren jeweils nahezu 20.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Veranstaltungsgelände zugegen. Um ein Event solchen Ausmaßes in Rüsselsheim realisieren zu können, bedarf es in der Planungsphase und während des Festivals einem ständigen Austausch zwischen der Stadtverwaltung und dem Veranstalter. Die im Vorfeld praktizierte konstruktive Zusammenarbeit ist im selben Umfang nach der Veranstaltung weiterzuführen. Eine Evaluation schafft Transparenz und liefert Entscheidungsträgern den nötigen Informationsbedarf, um das Für und Wider in Sachen „Love Family Park“ abwägen zu können.

Die Evaluation zum Love Family Park 2018 hat sich als probates Mittel zur Analyse der Veranstaltung erwiesen. In vielerlei Hinsicht hat sie zum Erfolg der diesjährigen Veranstaltung beitragen können. Die Verantwortlichen von Cosmopop haben zahlreiche darin enthaltene

Optimierungsvorschläge umgesetzt. Vor allem zu kritischen Themen, wie Lärmreduzierung und Müllvermeidung, sind deutliche Verbesserungen im Vergleich zum Vorjahr zum Tragen ge

kommen. Die nachfolgende inhaltliche Evaluation zum Love Family Park 2019 fasst die Erkenntnisse seitens der Fachbereiche, beteiligten Institutionen und dem Veranstalter zusammen und gilt als Maßstab bei Gesprächsrunden für die kommende Veranstaltung im Juli 2020. Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 24.09.2019 beschlossen, dass die Veranstaltung im Jahr 2020 zum dritten Mal auf dem Mainvorland stattfinden kann.

C. Inhaltliche Evaluation

Fachbereich Bürgerservice und Wahlen/ Bereich Marktwesen

Das Festival Love Family Park am Mainvorland in Rüsselsheim wurde zur Premiere im Jahr 2018 durch die städtische Kultursteuerung begleitet, da diese auch die Anbahnungsgespräche geführt hatte. Seit Anfang des Jahres 2019 obliegt die Verantwortung dem Fachbereich Bürgerservice und Wahlen – Bereich Marktwesen.

In der Funktion als Bindeglied zwischen der Agentur Cosmopop und den Fachbereichen der Stadtverwaltung hat das Marktwesen neben dem intensiven Informationsaustausch vor allem ämterübergreifende Gesprächsrunden koordiniert, an Kompromisslösungen gearbeitet, schriftliche Vereinbarungen vorbereitet und die Evaluation des Festivals fortgeführt.

Den positiven Eindruck, den die Veranstalter und das Event an sich bereits im Vorjahr bei der Kultursteuerung hinterlassen haben, kann das Marktwesen ohne Einschränkung bestätigen. Die Erwartungen aus inhaltlicher und veranstaltungsorganisatorischer Sicht wurden erneut vollends erfüllt.
Nach wie vor sind dem Veranstalter ein professionelles Auftreten und eine hohe Kompetenz in der Realisierung von großen Outdoor-Events zu attestieren. Die Zusammenarbeit gestaltete sich stets konstruktiv und in der Sache zielführend.
Besonderes Lob gebührt den Verantwortlichen von Cosmopop für die Umsetzung der aus der letztjährigen Evaluation resultierenden Optimierungsvorschläge. Deren Engagement in Sachen Lärmvermeidung, Müllreduzierung und das umsichtige Vorgehen im Beschwerdemanagement haben sich in 2019 positiv auf sämtliche vormals kritischen Aspekte auswirken können. Eine Evaluation empfiehlt sich demnach weiterhin als probates Mittel zur Erörterung von spezifischen Gegebenheiten des Festivals und sollte im Wiederholungsfall wieder durchgeführt werden.

Fachbereich Umwelt und Planung/ Bereich Natur- und Umweltschutz

Der Bereich Natur- und Umweltschutz betrachtet die Veranstaltung in den Mainwiesen bzw. in der Schutzzone 1 des Landschaftsschutzgebietes „Hessische Mainauen“ als weiterhin kritisch und lehnt diese entschieden ab. In den Veranstaltungsjahren 2018 und 2019 ist es zu Wiesenschäden in Form von offenen Bodenflächen und Verunreinigungen gekommen. Aufgrund der bisherigen intensiven Reinigungsmaßnahmen und der vom Veranstalter in 2019 umgesetzten Maßnahmen zur Müllvermeidung hat sich die Müllproblematik im Bereich der Mainwiesen zwar deutlich entschärft, aber Restverschmutzungen, wie Zigarettenfilter und Kunststoffkleinteile, bleiben dennoch ein Thema. Die Verunreinigung wird sich von Jahr zu Jahr kumulieren.

Des Weiteren wird festgehalten, dass das Festival in den bisherigen beiden Veranstaltungsjahren bei idealen Wetter- und Bodenverhältnissen stattgefunden hat. Die jeweilige langanhaltende Trockenperiode hat sich positiv auf die Reinigungsleistung des Veranstalters auswirken können. Bei feuchtem bis nassem Bodenzustand sind dagegen erhebliche Bodenverdichtungen zu erwarten. Eingetretene Zigarettenfilter und Kunststoffkleinteile sind dann nur sehr schwer bis überhaupt nicht

zu entfernen. Eine tatsächliche Bodenverdichtung wurde bei den bisher durchgeführten Messungen im Jahr 2018 nicht nachgewiesen

Mit den Wiederherstellungsmaßnahmen der Wiese zeigt sich der Bereich Natur- und Umweltschutz nicht zufrieden, da die Bemühungen sich bisher als wirkungslos erweisen. Eine Einsaat nimmt der Veranstalter zu einem geeigneten Zeitpunkt nach dem Festival vor, aber diese kann nur wirksam sein, wenn man der Veranstaltungsfläche eine über ein Jahr hinausgehende Regenerationszeit ermöglicht. Abschließend wird erklärt, dass die Auswirkungen auf Boden und Vegetation durch den Love Family Park definitiv dem vorgesehenen Schutzzweck in der Landschaftsschutzzone 1 widersprechen.

Fachbereich Umwelt und Planung/ Grünplanung

Nach dem Love Family Park wurden Schäden an verschiedenen Einrichtungs- und Ausstattungsgegenständen im Bereich des Landungsplatzes festgestellt. Zu verzeichnen sind zwei beschädigte Poller, von denen einer vollständig ersetzt werden muss, leichte Anfahrschäden bei einem Eichenbaum und einer Stele sowie der Austausch eines Papierkorbs und eines Fußballtores aufgrund Totalschäden.
Das Umsetzen von Betonsitzbänken wurde im Vergleich zum Vorjahr mit größerer Sorgfalt vom Veranstalter durchgeführt, so dass in 2019 keinerlei Schäden an den Bänken festzustellen waren. Die fachgerechte Beseitigung der in 2019 entstandenen Schäden obliegt dem Veranstalter, der die erforderlichen Maßnahmen bereits bei qualifizierten Unternehmen in Auftrag gegeben hat und zum größten Teil abgearbeitet sind.

Fachbereich Umwelt und Planung/ Immissionsschutz

Beim diesjährigen Love Family Park gab es insgesamt drei Lärmbeschwerden, die bei der Stadt Rüsselsheim eingegangen sind. Die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr wird als äußerst positiv bewertet. Die Freischaltung der Info- und Beschwerdehotline über einen Zeitraum von einer Woche nach der Veranstaltung wird als nicht mehr notwendig erachtet. Hier sollten sich in Zukunft zwei Tage als ausreichend erweisen.

Fachbereich Zentrales/ Bereich Stadtmarketing

Das Stadtmarketing bescheinigt der diesjährigen Ausgabe des Love Family Parks ein absolut positives Fazit. Im Vergleich zur Veranstaltung des Vorjahres waren die Veränderungen auf dem Festivalgelände deutlich wahrnehmbar. Besonders gelobt wird die Kritikfähigkeit des Veranstalters und sein Verständnis mittels geeigneter Optimierungsmaßnahmen ein für alle Seiten erfolgreiches Festival in Rüsselsheim etablieren zu wollen. Sei es die Reduzierung der Bühnenanzahl, um Lärmbeschwerden vorzubeugen, die Verbesserung der Catering-Situation durch Erhöhung der Quantität und Qualität der Stände oder die Ergreifung von Maßnahmen zur Reduzierung des Müllaufkommens. Alle Aspekte zeugen von der gestiegenen Wertigkeit des Festivals, das zum zweiten Mal in Folge große Massen an friedlichen und feiernden Menschen für Rüsselsheim begeistern konnte. In der Innenstadt erfreuen sich vor allem die Gastronomie- und Lebensmittelbetriebe an der Vielzahl potenzieller Kunden, die am Veranstaltungstag für ordentliche Umsatzzuwächse sorgten. Naturgemäß profitieren Geschäfte mit anderweitigem Angebot weniger, dennoch betrachtet man die Entwicklung positiv und hofft auf Festivalbesucher*innen, die auch außerhalb der Veranstaltung den Weg nach Rüsselsheim finden, um Einkäufe in der Innenstadt zu tätigen.

Fachbereich Sicherheit und Ordnung

Aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde wird die Veranstaltung als durchaus gelungen betrachtet. Anlass zur Kritik gab es lediglich bei der Zusammenarbeit mit dem von Cosmopop beauftragten

Dienstleister zur Verkehrsabsicherung. Hierzu hat der Veranstalter bereits verlauten lassen, dass zukünftig ein alternativer Anbieter mit der Aufgabe betraut wird. Des Weiteren wurde die längere Liegezeit von (Bau-)Materialien auf dem Landungsplatz nach Beendigung

der Abbauphase und der erfolgten Wiederfreigabe des Areals für den öffentlichen Verkehr bemängelt. Der Veranstalter zeigt sich hier einsichtig und wird die zeitlichen Vorgaben einhalten.

Kultursteuerung

Die Kultursteuerung versteht die gemeinsame Evaluation des Festivals als ein sinnvolles Mittel zur Optimierung von organisatorischen Aspekten und verschiedenen Abläufen mit dem Ziel einer stetigen Qualitätssicherung. Vorhandenes Potenzial lässt sich auf diese Weise von Jahr zu Jahr voll ausschöpfen. Die in der Evaluation des Vorjahres aufgeführten Anregungen wurden vom professionell agierenden Veranstalter aufgegriffen und umgesetzt. Die lokale Kulturszene steht der Veranstaltung äußerst positiv gegenüber und begrüßt neu entstandene Synergieeffekte. Über die Stadtgrenzen hinaus trägt das mit einer hohen Qualität des Line-Ups versehene Festival enorm zur Wahrnehmung Rüsselsheims als zentral gelegener, gut angebundener Kulturstandort im Rhein-Main-Gebiet bei. In einer Region mit historisch gewachsener Relevanz im Bereich Technomusik präsentiert sich Rüsselsheim dem vergleichsweise jungen, internationalen Publikum als offener Kulturstandort. Die in erster Linie kommerzielle Zielsetzung des Veranstalters steht keinesfalls im Widerspruch zum immateriellen Mehrwert für die Stadt Rüsselsheim.

Fachbereich Zentrales/ Pressestelle

Aus Sicht der Pressestelle war die Zusammenarbeit mit Cosmopop sehr gut. Gelobt wird besonders der Umgang des Veranstalters mit Beschwerden und Bürgeranliegen. Die im Vorfeld der Veranstaltung von der Agentur initiierten Kommunikationsmaßnahmen entfalten durchaus ihre Wirkung. Ein Indiz dafür ist die ausgesprochen geringe Anzahl an Lärmbeschwerden im Vergleich zum Vorjahr.

Generell war das Medieninteresse sehr groß und Presseberichte wurden nicht nur in lokalen, sondern auch überregionalen Medien veröffentlicht (Anlage 1: Übersicht Zeitungsartikel zum Love Family Park 2019).

Bundespolizeiinspektion Frankfurt am Main

Die Abreisesituation am Bahnhof Rüsselsheim wird aus Sicht der Bundespolizei als suboptimal bezeichnet. Die Verantwortung hierfür liegt größtenteils bei der Deutschen Bahn und deren eigenen Sicherheitsmitarbeiter. Maßgebend für die Gefährdung von Reisenden und des Bahnverkehrs waren die zu geringe Kräfteanzahl an DB Mitarbeitern. Die Problematik wurde seitens der Bundespolizei bereits mit der DB kommuniziert, um zukünftig ähnliche Lagen entschärfen zu können.
Das Absperrkonzept am Bahnhof Rüsselsheim gilt es im Vorfeld der nächsten Veranstaltung zu überarbeiten. Es wird geraten Vorabsperrungen zu installieren, um Engpässe an den Durchgangsstellen und Stauungen in den Gleisbereichen zu vermeiden.

Polizeistation Rüsselsheim

Der Love Family Park 2019 wird von der Polizei Rüsselsheim als gelungene Veranstaltung bezeichnet. Verbesserungsbedarf besteht lediglich in der Beschilderung am Bahnhofsvorplatz und hinsichtlich der Zuverlässigkeitsprüfung des Sicherheitsdienstes.

Sanitätsdienst

Der Malteser Hilfsdienst lobt die professionelle Zusammenarbeit mit dem Veranstalter im Vorfeld und auch während der Veranstaltung. Aus deren Sicht gibt es keine sicherheitsrelevanten oder sonstigen Bedenken, die einer Wiederholung der Veranstaltung im gleichen Rahmen widersprechen würden.

Kreis Groß-Gerau Gefahrenabwehr/ Einsatzplanung

Aus Sicht der Gefahrenabwehr bzw. Einsatzplanung des Kreise Groß-Gerau verliefen Planung, Vorbereitung und Ablauf der Veranstaltung reibungslos. Es besteht von deren Seite kein Anlass zur Kritik. Besonders hervorgehoben wurde die Kommunikation mit dem Amt für Brandschutz und dem Malteser Hilfsdienst.

Sicherheitsdienst

Der von Cosmopop beauftragte Sicherheitsdienst zeigt sich mit der Veranstaltung und dem Einsatzablauf sehr zufrieden. Hervorgehoben wird die sehr gute Vorbereitung und operative Zusammenarbeit mit dem Veranstalter.

DLRG

Die DLRG sieht die Veranstaltung durchaus positiv. Als Lobenswert erweisen sich deren frühzeitige Einbindung in die Planung und die Kommunikation mit dem Veranstalter. Kritik äußert sich lediglich darin, zukünftig ein Liegeverbot für Sportboote in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungsareals zu realisieren.

Deutsche Bahn/ DB Sicherheit

Die Deutsche Bahn geht davon aus, dass das Festival im nächsten Jahr wieder in Rüsselsheim stattfinden wird und ist sich der Fehlplanung bei der DB Sicherheit bezüglich Personalstärke in der Abreisephase bewusst. Für das kommende Jahr 2020 ist man zuversichtlich die erforderliche Personalstärke sicherstellen zu können. Maßnahmen, wie die Verringerung der Durchfahrtsgeschwindigkeit der Züge auf 60 km/h und der geregelte Zugang zu den Bahngleisen sind weiterhin absolut notwendig.

Ordnungsamt Flörsheim

Das Ordnungsamt Flörsheim ist vom Love Family Park beeindruckt. Die Absicherungsmaßnahmen und die Organisation der Veranstaltung haben einen positiven Eindruck hinterlassen. Es wird explizit darauf hingewiesen, dass keine Beschwerden im Flörsheimer Ordnungsamt aufgelaufen sind, weder per Email noch per Telefon.

Veranstalter

Die Agentur Cosmopop hat in ihrer eigenen Nachbetrachtung der diesjährigen Veranstaltung das Ergebnis eines ausführlichen Medienclippings dargestellt. Die hohe Anzahl an Artikeln in internationalen und nationalen On- und Offline Medien verdeutlicht die Strahlkraft des Festivals weit über die Grenzen der Stadt Rüsselsheim hinaus. Neben diversen Social-Media-Kanälen wurde zu Werbezwecken ebenso auf die Radioberichterstattung gesetzt. Viele Besucherstimmen und das Feedback der Künstler*innen sprechen von einer gelungenen Veranstaltung. Die Darstellung der Optimierungsmaßnahmen im Vergleich zum Vorjahr, die Anwohnerkommunikation, der Appell an die Besucher*innen und der Schutz des Veranstaltungsgeländes sind Themen, die der Veranstalter

als wichtig erachtet und explizit in die Nachbetrachtung mit aufgenommen hat (Anlage 2: Nachbetrachtung des Veranstalters 2019).

Beherbergungsbetriebe

Die Übernachtungszahlen der Beherbergungsbetriebe Hessens werden monatsweise vom Hessischen Statistischen Landesamt erhoben. Dabei erfolgt eine Aufgliederung in Ankunfts- und Übernachtungszahlen. Um mögliche Auswirkungen des Festivals Love Family Park auf die Hotelauslastung in Rüsselsheim feststellen zu können, wurde jeweils der Monat Juli im Zeitraum von 2015 bis 2019 analysiert. In den beiden Veranstaltungsjahren 2018 und 2019 hat

sich die Zahl der Ankünfte im Juli um bis zu 45 Prozent erhöht, die Übernachtungszahlen sind um bis zu 35 Prozent angestiegen. Aufgrund der ermittelten Werte ist nur schwer von der Hand zu weisen, dass sich die Veranstaltung positiv auf die Hotelauslastung in Rüsselsheim ausgewirkt hat (Anlage 3: Ankünfte und Übernachtungen im Juli der Jahre 2015 bis 2019 in Rüsselsheim). Bekräftigt wird das durch eine vom Veranstalter eigens durchgeführte Umfrage. Am Veranstaltungswochenende wurde laut Cosmopo eine Auslastung von 100 Prozent in Rüsselsheimer Beherbergungsbetrieben erreicht (Anlage 2: Nachbetrachtung des Veranstalters 2019).

D. Kosten

Im Oktober 2017 hat der Magistrat beschlossen, eine Aufwandserhebung (insbesondere für anfallende Personalkosten) für den Love Family Park 2018 innerhalb der Verwaltung durchführen zu lassen. Im Ergebnis erzielten städtische Bedienstete in 2018 einen Stundenaufwand in Höhe von 896,5 Stunden, was einem Personalkostenaufwand in Höhe von 30.062,57 Euro entspricht. Für den Love Family Park 2019 wurde angenommen, dass für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Veranstaltung im Vergleich zur Premiere 2018, der Personalaufwand deutlich geringer ausfallen wird. Angesetzt wurde ein Drittel des Erstaufkommens, somit ein Personalkostenaufwand von ca. 10.000 Euro im Jahr 2019.

In der zwischen Magistrat und Cosmopop im Dezember 2018 verhandelten Nutzungsvereinbarung anlässlich des Love Family Parks 2019 wurde ein vom Veranstalter zu leistendes Nutzungsentgelt festgelegt. Aus dem Nutzungsentgelt wird der oben erwähnte Betrag von 10.000 Euro für angefallene Personalkosten städtischer Bediensteter verwendet. Darüber hinaus gehende Beträge werden dem Kulturdezernat für kulturelle Projekte zur Verfügung gestellt.

Die Nutzung des Rathausinnenhofes und des Ratskellers anlässlich des Love Family Parks 2019 durch die Hessische Landespolizei erfolgte, wie bei großen Veranstaltungen in Rüsselsheim üblich, kostenfrei. Für die Nutzung der Rotunde und Teilbereiche des Rathausinnenhofes zum Zweck des Mitarbeitercaterings wurden 1.200 Euro (25. bis 28. August; pro Tag 300 Euro) in Rechnung gestellt.

Die Nutzungsvereinbarung für den Love Family Park 2020 wird sich stark am Vorgängervertrag orientieren. Dem Veranstalter wird erneut ein angemessenes Nutzungsentgelt auferlegt. Hinzu kommt eine adäquate Unterstützung des Kultursommers, falls das Festival in dessen Zeitraum stattfindet.

Nach wie vor beinhaltet die Nutzungsvereinbarung eine Ausstiegsklausel im Fall der Absage der Veranstaltung nach Aufbaubeginn. Für Schäden, die durch die Nutzung von städtischen Flächen entstehen haftet allein Cosmopop. Ebenso sind die Kosten für den Brandschutz und die Rettungskräfte in vollem Umfang vom Veranstalter zu tragen.

E. Weiteres Vorgehen

Das Marktwesen und die Agentur Cosmopop haben nach dem im September 2019 erfolgten Magistratsbeschluss unmittelbar mit den Planungen zur Durchführung des Festivals Love Family Park 2020 begonnen. Derzeit wird die Nutzungsgenehmigung durch das Marktwesen sowie die naturschutzrechtliche Genehmigung durch den Bereich Natur- und Umweltschutz erarbeitet. Die aus der vorliegenden Evaluation gewonnenen Erkenntnisse werden bei zukünftigen Gesprächsrunden analysiert. Die Optimierung des Events steht bei allen Beteiligten im Vordergrund. Vorhandene Kritikpunkte, wie beispielsweise die Themen Bodenverdichtung, Vegetationsschäden und Müllaufkommen, werden vom Veranstalter sehr ernst genommen und bei den derzeitigen Planungen lösungsorientiert berücksichtigt.

Der Magistrat hat cosmopop mit der Genehmigung der Veranstaltung 2020 die Erstellung von Fachgutachten auferlegt:

- ein Fachgutachten, das nachweist, ob das eingereichte Veranstaltungskonzept im Einklang mit der Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Hessische Mainauen“ steht (ex ante Betrachtung).
- ein Fachgutachten, das Aussagen trifft, ob das Event gemäß der Verordnung durchgeführt wurde (ex post Betrachtung).

Es dient zur Kenntnis, dass zum LoveFamilyPark eine Petition beim Landtag vorliegt, die den derzeitigen Veranstaltungsort Mainvorland kritisiert und für die Nutzung eines alternativen Standortes in Rüsselsheim plädiert. Ebenso prüft die Obere Naturschutzbehörde beim Regierungspräsidium die naturschutzrechtliche Genehmigung aus 2019.

III. Anlagen

Anlage 1: Übersicht Zeitungsartikel zum Love Family Park 2019
Anlage 2: Nachbetrachtung des Veranstalters 2019
Anlage 3: Ankünfte und Übernachtungen im Juli der Jahre 2015 bis 2019 in Rüsselsheim

Rüsselsheim am Main, den 14.01.2020

Udo Bausch
Oberbürgermeister